



# Storyboard für eine Naturgeschichte

Modul **5: Analysieren und Reflektieren**  
**5.3: Identitätsbildung**

## Stundenziel:

Die Schüler\*innen erlangen die Fähigkeit eine visuelle Erzählstruktur in Form eines „Storyboards“ zu entwickeln und reflektieren dabei den Einfluss von Medien auf ihr eigenes Verhalten und ihre Wahrnehmung. Sie lernen, wie sie Medieninhalte kritisch hinterfragen und ihre eigene Mediennutzung bewusster gestalten können.

Ort: Park oder Schulgarten (alternativ ein Ausflug in einen nahegelegenen Wald)

## Material:

- I-Pads (für Recherche und Dokumentation)
- Papier und Stifte (für Skizzen)
- Storyboard-Vorlagen (digital oder ausgedruckt)
- Kamera-App auf den I-Pads (für Fotos zur Inspiration)
- Decken oder Sitzkissen für komfortables Arbeiten im Freien

## Verlaufsplanung

### 1. Einstieg (ca. 20 Minuten)

#### Aktivität:

- Starten Sie mit einer kurzen Diskussion über den Aufbau von Geschichten. Fragen Sie die SchülerInnen welche Elemente eine gute Geschichte ausmachen (z.B. Anfang, Höhepunkt, Ende, Charaktere, Konflikte). Geben Sie anschließend eine Einführung in das Konzept eines Storyboards und wie es als visuelle Planungshilfe für Geschichten dient.
- Diskutieren Sie mit den Schüler\*innen, welche Rolle Medien (z.B. Filme, Serien, Online-Videos) in ihrem Leben spielen. Lassen Sie sie darüber nachdenken, wie oft sie Geschichten über Medien konsumieren und ob dies ihr eigenes Verhalten oder ihre Sicht auf die Welt beeinflusst. Fragen Sie die Schüler, welche Medieninhalte sie am häufigsten konsumieren und warum.

Teil-Ziel: Die Schüler verstehen, dass Medieninhalte eine prägende Rolle in ihrem Leben spielen können, und denken über ihre eigene Mediennutzung nach.

Sozialform: Plenumsgespräch

### 2. Erarbeitung (ca. 45 Minuten)

#### Aktivität\_1: Naturbeobachtung und Inspiration sammeln (ca. 15 Minuten)

- Die Schülerinnen und Schüler gehen in Gruppen in den Park oder Schulgarten und beobachten ihre Umgebung. Jede Gruppe soll inspirierende Elemente der Natur fotografieren (z.B. Bäume, Tiere, Blätter, Wolken) und diese als Grundlage für eine eigene Naturgeschichte verwenden.
- Lassen Sie die Schüler\*innen darüber nachdenken, ob und wie die Medien, die sie konsumieren, ihre Wahrnehmung der Natur beeinflussen. Hätten sie dieselben Ideen für Geschichten gehabt, wenn sie diese nicht von bestimmten Medien inspiriert wären?

Teil-Ziel: Die Schüler\*innen lernen, ihre Umgebung bewusst wahrzunehmen und zu hinterfragen, ob und wie Medien ihre Sichtweise beeinflussen können.

Sozialform: Gruppenarbeit



#### Aktivität 2: Storyboard erstellen (ca. 30 Minuten)

- Nach der Naturbeobachtung setzen sich die Gruppen zusammen und entwickeln eine kurze Geschichte - inspiriert von ihren Beobachtungen. Die SchülerInnen nutzen die Storyboard-Vorlagen, um ihre Geschichte visuell darzustellen, indem sie die wichtigsten Szenen skizzieren und kurze Beschreibungen hinzufügen. Sie reflektieren über die Struktur ihrer Geschichte und diskutieren, wie sie diese spannend und verständlich gestalten können.
- Die SchülerInnen diskutieren in der Gruppe, wie ihre Mediengewohnheiten die Art beeinflussen, wie sie Geschichten entwickeln. Haben sie Storytelling-Techniken verwendet, die sie aus Filmen oder Online-Videos kennen? Wie könnte ihre Geschichte ohne diesen Einfluss aussehen?

Teil-Ziel: Die Schüler\*innen erlernen das Planen und Visualisieren von Geschichten und denken gleichzeitig über den Einfluss von Medien auf ihre Kreativität und Wahrnehmung nach.

Sozialform: Gruppenarbeit

#### 3. Zusammenfassung/Präsentation (ca. 25 Minuten)

##### Aktivität:

- Jede Gruppe präsentiert ihr Storyboard der Klasse und erklärt, warum sie sich für diese Naturgeschichte entschieden hat. Die anderen Schüler\*innen haben die Möglichkeit, Feedback zu geben und Fragen zu stellen. Diskutieren Sie abschließend im Plenum, welche Herausforderungen beim Erstellen eines Storyboards aufgetreten sind und wie diese gemeistert wurden.

##### Erweiterung:

- Besprechen Sie im Plenum, welche Medieninhalte die Schüler\*innen inspiriert haben und wie sich ihre Mediengewohnheiten auf die Erstellung ihrer Geschichte ausgewirkt haben. Ermutigen Sie die Schüler\*innen, darüber nachzudenken, wie sie Medien in Zukunft bewusster nutzen können und was sie aus dieser Erfahrung über den Einfluss von Medien auf ihre Kreativität gelernt haben.

Teil-Ziel: Die Schüler\*innen lernen, ihre Arbeit vor anderen zu präsentieren, Feedback anzunehmen und ihre Mediennutzung kritisch zu reflektieren.

Sozialform: Gruppenpräsentation und Klassengespräch

#### Kompetenzen (Medienkompetenzrahmen Draußenschule)

- 5.1 Medienanalyse:
- 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung
- 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse
- 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln
- 4.1 Medienproduktion und -präsentation
- 4.2 Gestaltungsmittel



Szene_1	Text zur Beschreibung der Szene
Szene_2	Text zur Beschreibung der Szene
Szene_3	Text zur Beschreibung der Szene
Szene_4	Text zur Beschreibung der Szene



Szene_5	Text zur Beschreibung der Szene
Szene_6	Text zur Beschreibung der Szene
Szene_7	Text zur Beschreibung der Szene
Szene_8	Text zur Beschreibung der Szene



## Bausteine für dein Storyboard

### 1. Titel der Geschichte

Wie heißt deine Geschichte? Überlege dir eine aussagekräftige Überschrift

### 2. Anfang (Einleitung)

Schreibe auf, wie die Geschichte beginnt. Wo und wann spielt die Handlung. In einem Wald, in der Stadt oder vielleicht im Weltraum? Male oder beschreibe den Ort.

### 3. Charaktere

Wer sind die wichtigsten Figuren in deiner Geschichte? Sind es Menschen, Tiere oder etwas anderes? Beschreibe Aussehen und Eigenschaften deiner Hauptfiguren.

### 4. Konflikt

Was ist das Problem oder die Schwierigkeit in deiner Geschichte? Was müssen die Figuren lösen oder bewältigen?

---

### 5. Höhepunkt

Das ist der spannendste Moment deiner Geschichte! Leite mit passenden Wörtern ein: „auf einmal“, „plötzlich“, „unerwartet“, ...

### 6. Lösung des Konflikts

Wie schaffen es deine Figuren, das Problem zu lösen? Was machen sie, damit alles wieder gut wird?

### 7. Ende (Schluss)

Schreibe auf, wie alles zu einem guten Ende kommt. Beende die Geschichte nicht zu schnell. Gib einen kurzen Ausblick, was passiert, nachdem das Problem gelöst wurde.

---

### 8. Story-Flow (Ablauf)

Wie hängen die Szenen zusammen? Überlege dir, in welcher Reihenfolge alles passiert, damit die Geschichte Sinn ergibt.

---